

Verhandlungsschrift

*über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Agatha, am
21. März 2018 Tagungsort: Gemeindeamt St. Agatha, Sitzungssaal*

Anwesende

- | | |
|---|---|
| 1. Bgm. Mühlböck Manfred als Vorsitzender | 11. GRM Haslehner Alois |
| 2. Vizebürgermeister Stockinger Hermann | 12. GRM Kalteis Beate |
| 3. GRM Haider Markus | 13. GRM Klapfenböck Stefanie |
| 4. GVM Ing. Baschinger Günther | 14. GRM Ing. Kocher-Oberlehner Roland |
| 5. GVM Baschinger Konrad | 15. GRM Ing. Sandberger Klaus |
| 6. GVM Haslehner Franz | 16. GRM Dipl.-Ing. Dr. Markus Baldinger |
| 7. GRM Schweizer Josef | 17. GRM Humer Hubert |
| 8. GRM Dieplinger Manuel | 18. GRM Aichinger-Biermair Manfred |
| 9. GRM Rainer Franz | 19. GRM Osterkorn Andreas |
| 10. GVM Reitbauer Markus | 20. GRM Mag. Klaus Oberlehner |

Ersatzmitglieder: Humer Leopold für GRM Weißenböck Gerhard, MSc
Raab Christian für GRM Ecketsberger Roman
Wakolbinger Thomas für GRM Humer Maria
Hofer Ignaz für GRM Steinbock Gerhard

Der Leiter des Gemeindeamtes: Amtsleiter OAR Alois Ferihumer

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990):-

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö. GemO 1990): -

Es fehlen entschuldigt: GVM Fattinger Josef
GRM Weißenböck Gerhard, MSc
GRM Ecketsberger Roman
GRM Humer Maria
GRM Steinbock Gerhard
Ersatzmitglied Philipp Steinbock
Ersatzmitglied Steindl Herbert
Ersatzmitglied Prenninger Josef

unentschuldigt: -

Der Schriftführer: Amtsleiter OAR Alois Ferihumer

Der Vorsitzende eröffnet um **20.00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich bzw. per Mail am **13.03.2018** unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **21.02.2018** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Der Bürgermeister nimmt die Angelobung des Ersatzmitgliedes Ignaz Hofer vor. Darüber wird eine eigene Niederschrift aufgenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Dringlichkeitsanträge:

1. Berichte des Bürgermeisters

a) Sitzungsplan

Die Sitzung des Gemeinderates wurde von morgen auf heute verschoben, weil morgen die international besetzte Veranstaltung „System Milch“ stattfindet.

Der Sitzungsplan für die Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen ist gemeinsam mit der Verständigung zur heutigen Sitzung zugestellt worden. Es ergaben sich einige Terminänderung, die darin bereits berücksichtigt sind, in der Verständigung zur heutigen Sitzung irrtümlich aber noch nicht geändert wurden. Zukünftig muss im Herbst eine zusätzliche Gemeinderatssitzung abgehalten werden, weil mit der „Gemeindefinanzierung neu“ auch ein Nachtragsvoranschlag wieder zwingend vorgeschrieben ist.

b) Personelle Veränderung bei den Gemeinde-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Am 1. April 2018 tritt die Schulköchin Siglinde Gammer in Pension. Sie war seit 01.10.1997 bei der Gemeinde beschäftigt. Evelyn Mühlböck hat die Leitung der Ausspeisungsküche übernommen. Als Nachfolgerin wurde Frau Manuela Peham vom Gemeindevorstand aufgenommen.

Am 1. Mai 2018 wird auch Schulwart Franz Freilingler seine Pensionierung antreten. Er wurde am 27.07.1987 als Schulwart in der Volksschule aufgenommen, übernahm nach der Pensionierung von Hauptschul-Schulwart Alois Augdopler auch die Betreuung der übrigen Schulgebäude in Verbindung mit der Aufstockung der Reinigungskräfte. Seit 2006 war er auch Personalvertreter. Als seinen Nachfolger hat der Gemeindevorstand Herrn Roman Fraungruber aus Hausleiten mit 01.03.2018 aufgenommen.

c) Eröffnung der Landesausstellung 2018; Florianimesse am 5.5.2018

Wie schon in der letzten Gemeinderatssitzung berichtet, wird am 26.04.2018 die Landesausstellung 2018 in Enns offiziell eröffnet. Unter anderen werden auch die Mitglieder des Gemeinderates vom Land OÖ zur Eröffnungsfeier eingeladen. Mit der Gemeinde Haibach/D. wurde der Einsatz eines gemeinsamen Busses besprochen. Alle Teilnehmer werden daher ersucht, nach Erhalt der offiziellen Einladung, sich am Gemeindeamt für die gemeinsame Fahrt anzumelden.

Als inoffizielle Eröffnung findet beim Römerbad in Mitterberg (Schlögen) am 5.5.2018 eine gemeinsame Florianimesse Haibach/D. und St. Agatha statt. Auch dazu sind die Mitglieder des Gemeinderates herzlich eingeladen.

d) Erhebung Standesamtsverband

Mehrere Gemeinden in Oberösterreich haben sich bereits zu Standesamtsverbänden zusammengeschlossen. Auch bei der Bürgermeisterkonferenz am 12. März wurde dieses Thema diskutiert. Derzeit läuft eine Erhebung, welche Gemeinden daran interessiert sind. Die Gemeinde St. Agatha wird ihr Interesse anmelden.

e) Tourismusverband; Beschluss auf Auflösung des örtlichen Tourismusverbandes und Errichtung eines mehrgemeindigen Tourismusverbandes „Donau Oberösterreich“

Der Vorstand des Tourismusverbandes hat in seiner gestrigen Sitzung den Beschluss

- für die Auflösung des örtlichen Tourismusverbandes, und
- dem Ersuchen der Oö. Landesregierung mit 1.1.2019 einen mehrgemeindigen Tourismusverband „Donau Oberösterreich“ zu errichten, dem unser Gemeindegebiet und das Gebiet von mindestens 15 weiteren Gemeinden des oberösterreichischen Donauraumes (Mitglieder des Vereins Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich) angehören,

gefasst.

Damit ist der Grundstein für die Auflösung des Tourismusverbandes mit 31.12.2018 und somit den Tourismusverband ab 01.01.2019 bis zur endgültigen Abwicklung des erforderlichen Liquidationsverfahrens als „Tourismusverband in Liquidation“ zu führen, gelegt.

2. Bericht der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen über die Überprüfung des Voranschlages für das Finanzjahr 2018

Berichterstatter:	AL Ferihumer
--------------------------	--------------

Der vom Gemeinderat in der Sitzung am 14.12.2017 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2018 wurde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 von der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen einer Prüfung unterzogen. Der Voranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und ob dieser den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Der Prüfungsbericht wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Antragsteller	GRM Rainer als Obmann des Prüfungsausschusses					
Antrag:	Der Bericht der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen über die Überprüfung des Voranschlages für das Finanzjahr 2018 soll zur Kenntnis genommen werden.					
Wortmeldungen	Keine					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmhaltung

3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2017

Berichterstatter:	AL Ferihumer
--------------------------	--------------

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2017 wurde erstellt und ergibt folgendes Ergebnis:

Ordentlicher Haushalt		Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Vertretungskörper und Allg. Verwaltung	€ 76.514,12	€ 710.202,43
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 28,00	€ 29.947,51
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 410.802,58	€ 853.125,14
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	€ 6.315,40	€ 37.667,21
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 29.238,99	€ 490.309,05
Gruppe 5	Gesundheit	€ 16.852,00	€ 472.125,46
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 189.168,98	€ 386.539,77
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	€ 0,00	€ 6.891,16
Gruppe 8	Dienstleistungen	€ 1.091.950,85	€ 1.168.456,59
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	€ 2.671.591,57	€ 320.816,00
	SUMME	€ 4.492.462,49	€ 4.476.080,32
	Überschuss	€ 16.382,17	
Außerordentlicher Haushalt		Einnahmen	Ausgaben
212000	Sanierung Neue Mittelschule	€ 233.000,00	€ 275.616,93
212020	Funcourtplatzerrichtung	€ 82.557,79	€ 213.269,79
240100	Kindergartensanierungsmaßnahmen	€ 15.610,05	€ 42.610,05
262000	Sanierungsmaßnahmen UNION-Klubhaus	€ 8.600,00	€ 8.600,00
612000	Neubau Gemeindestraßen	€ 254.302,22	€ 129.741,25
850010	Erweiterung Ortswasserleitung BA02	€ 15.612,79	€ 12.532,95
850020	WV-Anlage BA03	€ 50.000,00	€ 52.499,09
851050	Errichtung Ortskanäle BA08	€ 10.000,00	€ 29.793,59
851060	Errichtung Ortskanäle BA09	€ 235.000,00	€ 261.327,53
	SUMME	€ 904.682,85	€ 1.025.991,18
	Fehlbetrag		-€ 121.308,33

Vermögens- und Schuldenrechnung für das Finanzjahr 2017	
Vermögen, Stand 31.12.2017	€ 19.010.672,90
Schulden, Stand 31.12.2017	€ 6.035.228,76

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss am 26.02.2018 überprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Der Prüfungsbericht wird vom Obmann des Prüfungsausschusses GRM Rainer verlesen.

Antragsteller	Bgm. Mühlböck
Antrag:	Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018, inkl. dem Bericht des Prüfungsausschusses, soll genehmigt werden.
Wortmeldungen	
GVM Reitbauer	Warum sind beim Funcourt 213.000 Euro angefallen?
Bgm. Mühlböck	Es waren auch Trockenlegungsmaßnahmen und die Gestaltung der Böschung notwendig. Diese Maßnahmen wurden aber zum Funcourt gebucht.
GVM Reitbauer	Ist das Angebot der Firma Gestra eingehalten worden?
Bgm. Mühlböck	Ja.
Art der Abstimmung	Handerheben
Abstimmung:	24 Ja 0 Nein 0 Stimmenthaltung

4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2017 der VFI Gemeinde St. Agatha & Co KG

Berichterstatter:	AL Ferihumer
--------------------------	--------------

Der Jahresabschluss des VFI für das Finanzjahr 2017 wurde erstellt und ergibt folgendes Ergebnis:

Ordentlicher Haushalt		Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Vertretungskörper und Allg. Verwaltung	€ 12.752,27	€ 41.255,39
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	€ 28.503,12	€ 0,00
	SUMME	€ 41.255,39	€ 41.255,39
	Abgang/Überschuss	€ 0,00	€ 0,00

Außerordentlicher Haushalt		Einnahmen	Ausgaben
914000	Kapitalkonten und Beteiligungen	€ 51.255,77	€ 68.058,74
	SUMME	€ 51.255,77	€ 68.058,74
	Überschuss		€ 16.802,97

Antragsteller	Bgm. Mühlböck					
Antrag:	Der Jahresabschluss 2017 der VFI Gemeinde St. Agatha & Co KG soll wie vorher dargestellt genehmigt werden.					
Wortmeldungen	Keine					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

5. Tourismusverband St. Agatha; Abschluss einer Superädifikatsvertrages für die Pyramide am Etzinger Hügel

Berichterstatter:	Bgm. Mühlböck					
Der Tourismusverband hat, nach einem zustimmenden Beschluss des Gemeinderates vom 07.05.2014, auf den Hochbehälter der Wasserversorgungsanlage am Etzinger Hügel als Endpunkt des Wanderweges „Mein Weg zum Ich“, eine Pyramide aufgebaut. Dafür wurde eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Tourismusverband abgeschlossen. Im Zuge der Neustrukturierung des Tourismus in Oberösterreich soll die Zahl der Tourismusverbände stark reduziert werden. Auch der Tourismusverband St. Agatha wird dadurch aufgelöst. Kürzlich hat dazu ein Gespräch mit Vertretern des Amt der Oö. Landesregierung bzw. der OÖ. Tourismus GmbH am Gemeindeamt stattgefunden. Für die Auflösung der Tourismusverbände werden vom Land OÖ Liquidatoren eingesetzt, die mit der formellen Abwicklung und der Verwertung von Vermögenswerten betraut werden. Voraussichtlich ist dafür die vorliegende Nutzungsvereinbarung nicht ausreichend und es soll nachträglich ein Bestand- und Superädifikatsvertrag, der diesem Protokoll als <u>Beilage 1</u> angeschlossen ist, zwischen Gemeinde und Tourismusverband abgeschlossen werden.						

Antragsteller	Bgm. Mühlböck					
Antrag:	Der vorliegende Superädifikatsvertrag zwischen der Gemeinde St. Agatha und dem Tourismusverband St. Agatha für der Errichtung der Pyramide, im Rahmen des Tourismusprojektes „Mein Weg zum Ich“, soll abgeschlossen werden.					
Wortmeldungen	Keine					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

6. Straßenbau 2018

a) Festlegung des Straßenbauprogrammes

Berichterstatter:	AL Ferihumer					
Der Straßenausschuss hat in seiner Sitzung am 08.03.2018 das Bauprogramm für das Jahr 2018 wie folgt vorberaten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung der Christoph Zeller-Straße in Rohtrasse für den Neubau von Kliemstein Daniel - Sanierung der Etzinger Gemeindestraße beginnend ab dem Ortsende Etzing bis nach Holzwühr (Holzwühr 4) mit einer geschätzten Gesamtbaukostensumme von ca. € 350,00,-- mit Baubeginn im Herbst 2018 in der gesamten Länge inklusive Staubfreimachung und Kostenteilung auf die Finanzjahre 2018 in der Höhe von ca. 170.000 und Beanspruchung der 1/3 Finanzierung aus dem Landesbudget und die Restfinanzierung im Finanzjahr 2019. 						

Antragsteller	GVM Haslehner als Referent für Straßenbauangelegenheiten					
Antrag:	Das vom Straßenausschuss vorgeschlagene Bauprogramm für den Gemeindestraßenbau soll wie vorher dargestellt genehmigt werden.					
Wortmeldungen						
SPÖ-Fraktionsobmann Rainer	Gibt es dann 2019 keinen Straßenbau in St. Agatha?					
Bgm. Mühlböck	2019 wird es keine großen Sprünge geben. Wenn wir alles auf 2019 verschieben würden ist der der von LH-Stv. Hiesl gewährte Landesbeitrag (1/3 der Baukosten für die Sanierung der Etzinger Gemeindestraße) nicht mehr gesichert. Im Straßenausschuss waren alle Fraktionen vertreten. In einer Kommunalzeitung war ein Bericht veröffentlicht, dass der Straßenbau bezüglich Finanzierung schwieriger wird.					
GVM Haslehner	Bei der Kostenschätzung war nur mit 3,50 m berechnet. Wir müssen aber mit 4,0 m ausbauen. Das öffentliche Gut ist durchgehend 5,60 m breit.					
GVM Dr. Baldinger	Wenn wir heuer 170.000 + 100.000 verbauen, ergibt das 270.000,00 Euro. Alles übrige bleibt für 2019.					
GVM Baschinger	Es geht immer mehr in die Richtung, dass wir in den Gemeinden ausgehungert werden.					

Konrad	Beim Bund und beim Land sagt man, dass man weniger Schulden hat. Aber wir heraußen müssen damit leben. Was ist aber, wenn immer mehr gespart und der Geldhahn immer mehr zuge dreht wird. Da muss man sich schon überlegen, geht man den Sparkurs strikt weiter und kann kurzfristig sagen wir haben keine Schulden gemacht, oder schauen wir, dass wir weiter Lebensqualität für uns alle haben.					
Bgm. Mühlböck	In Abgangsgemeinden ändert sich, dass die ehrenamtlichen Vereine nur mehr gekürzte Förderungen erhalten. In den Ausschüssen müssen wir Konzepte erarbeiten „Wo wollen wir hin?“					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

b) Auftragsvergaben

Berichterstatter:	AL Ferihumer
--------------------------	--------------

Beschluss: Der Straßenausschuss hat in seiner Sitzung am 08.03.2018 dem Gemeinderat folgende Auftragsvergaben für das Jahr 2018 vorgeschlagen:

Die Aufträge für Schotterlieferungen für den Straßenbau im Jahr 2018 sollen, an die im Vorjahr beauftragten Firmen als Folgeauftrag der Vergabe 2017 mit verschiedenen Preisaktualisierungen erteilt werden.

Dafür spricht die ausgezeichnete Qualität des Materials bzw. das trockene Material beim Streusplitt, das wesentlich weniger Probleme bei der Ausbringung verursacht als durchnässtes Material bei anderen Firmen, wie die Erfahrung schon gezeigt hatte.

Bei den Preisen mussten die Firmen heuer die im Vorjahr eingeführt Landschaftsabgabe einkalkulieren.

Der Auftrag für die Asphaltierungen soll an den WEV Hausruckviertel ausgeschriebenen Preise angehängt werden.

Material	Fa. Steindl		Leidinger		Arthofer Gustav	
Jahr	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Granitbruch 0/63			11,50	12,00		
Grädermaterial 0/35			12,90 0/32	13,40		
Streusplitt 4/8					16,00	16,00
Rollschotter 16/32 ungewaschen	10,00	10,00				

Antragsteller	GVM Haslehner als Referent für Straßenbauangelegenheiten					
Antrag:	Die Materialaufträge sollen, wie vom Straßenausschuss vorgeschlagen, an die vorher angeführten Firmen mit deren Preise vergeben werden.					
Wortmeldungen						
GRM Mag. Oberlehner	Wie hoch ist der Verbrauch von Streusplitt?					
Bgm. Mühlböck	Das weiß ich nicht auswendig					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

7. Anpassung der Badegebührenordnung

Berichterstatter:	Vizebgm. Stockinger Hermann
--------------------------	-----------------------------

Der Ausschusses für Sport- und Vereinsangelegenheiten, Jugendangelegenheiten, Sozialangelegenheiten und Dorfentwicklungsangelegenheiten hat sich in der Sitzung am 14.02.2018 mit den Badegebühren befasst. 2016 und 2017 gab es keine Erhöhungen, daher müssen die Tarife wieder angepasst werden. Die Tarife wurden mit den Freibädern der Umgebung verglichen. Im Vergleich sind die Tarife in Waizenkirchen gleich, die Badetarife in Neukirchen am Walde und Peuerbach sind höher.

		bisher	neu ab 2018
Saisonkarten:	Familie mit Familienkarte des Landes OÖ.ermäßigt Eltern mit Kindern im Pflichtschulalter bzw. mit Kindern in weiterführenden Schulen inkl. Maturajahr (mit Ausweis) Bei Vorweis der OÖ. Familienkarte	€ 82,00	€ 84,00
	Familie ohne Familienkarte des Landes OÖ. Eltern mit Kindern im Pflichtschulalter bzw. mit Kindern in weiterführenden Schulen inkl. Maturajahr (mit Ausweis) OHNE OÖ. Familienkarte	€ 95,00	€ 97,50
	Erwachsene (ab 18. Lebensjahr)	€ 50,00	€ 51,50
	Kinder (bis 6. Lebensjahr)	FREI	FREI
	Kinder (ab 6. bis 15. Lebensjahr)	€ 26,00	€ 26,70
	Jugendliche (ab 15. bis 18. Lebensjahr), Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Senioren und Behinderte mit Ausweis	€ 33,00	€ 34,00
	Kästchen	€ 15,00	€ 15,50
	Tageskarten:	Familie mit Familienkarte des Landes OÖ.ermäßigt Eltern mit Kindern im Pflichtschulalter bzw. mit Kindern in weiterführenden Schulen inkl. Maturajahr (mit Ausweis) Bei Vorweis der OÖ. Familienkarte	€ 8,00
Familie ohne Familienkarte des Landes OÖ. Eltern mit Kindern im Pflichtschulalter bzw. mit Kindern in weiterführenden Schulen inkl. Maturajahr (mit Ausweis) OHNE OÖ. Familienkarte		€ 9,50	€ 9,80
Erwachsene (ab 18. Lebensjahr)		€ 3,80	€ 4,00
Kinder (ab 6. bis 15. Lebensjahr)		€ 2,00	€ 2,10
Kinder (bis 6. Lebensjahr)		FREI	FREI
Jugendliche (ab 15. bis 18. Lebensjahr), Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Senioren und Behinderte mit Ausweis		€ 2,50	€ 2,60
Pflichtschüler der örtlichen Schulen im Rahmen des Turnunterrichtes in Begleitung einer Lehrperson		FREI	FREI
Lehrpersonen der örtlichen Schulen - als Begleitperson im Rahmen des Turnunterrichtes		FREI	FREI
Sonstige Schülergruppen		FREI	FREI
Kästchen		FREI	FREI
Sonnenschirmleihgebühr		€ 2,00	€ 2,10
Tageskarten ab 17.00 Uhr:	Erwachsene	€ 2,20	€ 2,30
	Kinder (ab 6. bis 15. Lebensjahr)	€ 1,20	€ 1,30
	Jugendliche (ab 15. bis 18. Lebensjahr), Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Senioren und Behinderte mit Ausweis	€ 1,30	€ 1,40
Zehnerblock:	Erwachsene (ab 18. Lebensjahr)	€ 30,00	€ 31,00
	Kinder (bis 6. Lebensjahr)	FREI	FREI
	Kinder (ab 6. bis 15. Lebensjahr)	€ 15,00	€ 15,50
	Jugendliche (ab 15. bis 18. Lebensjahr), Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Senioren und Behinderte mit Ausweis	€ 20,00	€ 20,50
<i>Badetarife inkl. 13 % Umsatzsteuer</i>			

Antragsteller	Vizebgm. Stockinger					
Antrag:	Die Badegebühren sollen ab der Badesaison 2018, wie vorher angeführt, neu beschlossen werden.					
Wortmeldungen	Keine					
Art der Abstimmung	Handerheben					
Abstimmung:	24	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

8. Flächenwidmungsplanänderung 4.26 – D Königsdorf (Dunzinger); Genehmigung der Änderung inklusive ÖEK

Berichterstatter:	AL Ferihumer
--------------------------	--------------

GRM Humer nimmt seine Befangenheit wahr.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 die Flächenwidmungsplanänderung 4.26 – D Königsdorf (Dunzinger) beschlossen.

In der Folge ist Peter Dunzinger an die Gemeinde herangetreten und hat ersucht, dass auch die Restfläche bis zum östlichen Ende des angrenzenden Grundstückes 100/2 (Günther Baschinger) als Dorfgebiet gewidmet und als Bauland genutzt werden kann. Das würde eine leichtere landwirtschaftliche Nutzung ermöglichen. Im Gegenzug treten Peter und Maria Dunzinger als auch Ing. Günther Baschinger eine 6,0 m breite Grundfläche in das öffentliche Gut der Gemeinde kostenlos ab und ermöglichen dadurch eine zukünftige sinnvolle Aufschließung bis zum Güterweg Hanging. Laut Auskunft des Amtes der Oö. Landesregierung ist für die Aufnahme der nun gewünschten Fläche ins laufende Verfahren auch die Änderung des ÖEK's notwendig.

Ortsplaner DI Deinhammer hat zur Ergänzung dieser Änderung eine neue fachliche Stellungnahme abgegeben, in der sowohl die Änderung des Flächenwidmungsplanes als auch des ÖEK's positiv bewertet werden.

Von den Ehegatten Dunzinger wurde eine Erklärung für die Weiterführung bzw. Abänderung des Verfahrens eingeholt, die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Weiters wurde mit den Ehegatten Dunzinger und Ing. Günther Baschinger eine Grundabtretung für das genannte öffentliche Gut abgeschlossen, die dem Gemeinderat ebenfalls zur Kenntnis gebracht wird.

Außerdem wurde mit den Ehegatten Dunzinger eine Nutzungsvereinbarung für die zwei geplanten Bauparzellen abgeschlossen, die diesem Protokoll als Beilage 2 angeschlossen ist.

Antragsteller	GVM Reitbauer					
Antrag:	Die Flächenwidmungsplanänderung 4.26 – D Königsdorf (Dunzinger) soll wie beschrieben abgeändert und inkl. der ÖEK-Änderung 2.10 beschlossen werden.					
Wortmeldungen						
GVM Baschinger Konrad	Wem gehört der Grund im Anschluss an die Widmungsfläche?					
Bgm. Mühlböck	Der gehört auch den Ehegatten Dunzinger. Grund für die Einbeziehung der Fläche ist, dass die Fläche wegen ihrer Eck-Form schlecht zu bewirtschaften ist.					
Art der Abstimmung						
Abstimmung:	23	Ja	0	Nein	0	Stimmenthaltung

9. Allfälliges

GRM Kocher-Oberlehner	Hat die Gemeinde die WiFi4EU-Förderung für Hotspots schon angemeldet?
AL Ferihumer	Ja die Anmeldung ist bereits erfolgt.
SPÖ-Fraktionsobmann Rainer	Ich möchte anregen, sich Gedanken zu machen über ein Gemeinde-Logo. Bei der Präsentation für die Landesausstellung hat sich Haibach/D. mit ihrem Logo sehr gut präsentiert.
AL Ferihumer	Es gibt bereits ein Logo, das das dem von Haibach /D. ähnlich sieht und auch schon verwendet wird, z.B. bei der neuen gemeinsamen Wanderkarte mit Haibach/D.
GRM Kocher-Oberlehner	Haibach/D. nutzt das auch auf dem Briefpapier.
Bgm. Mühlböck	Man kann sich Gedanken machen.
GRM Dr. Baldinger	Am 13. April findet von 17 – 23 Uhr die „Lange Nacht der Forschung“ statt. Die Jugendlichen und Kinder sind gut beraten, sich zu informieren. Es werden sieben Firmen teilnehmen. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch. .
Bgm. Mühlböck	Im Vorfeld der Langen Nacht der Forschung gibt es von 12 – 17.30 Uhr den Tag der offenen Tür und eine Sicherheitsmesse bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen
GVM Haslehner Franz	Im Namen der Ortsbauernschaft darf ich einladen zum Vortragsabend „Zukunft Milch“ morgen um 19.30 Uhr im Gasthaus Ozlberger.
GRM Kocher-Oberlehner	Das Thema Hochwasserschutz mit Dammbau in Waizenkirchen wird oft diskutiert. Wie ist die offizielle Herangehensweise bei den anderen Gemeinden. Es sind ja 28 Gemeinden beteiligt und auch St. Agatha mit 6 % der Baukosten. Und es gibt einen Auftrag des Landes zum Bau.
Bgm. Mühlböck	Es ist ein emotionell behaftetes Thema. Über die Förderprojekte entscheidet das Bundesministerium, die Abwicklung erfolgt über KPC (Kommunal Kredit Publik Consulting). 10 % der Baukosten haben die Gemeinden aufzubringen. Es gibt den HWS Aschachtal, in dem auch St. Agatha Mitglied ist, und der aus 28 Gemeinden besteht. Es wird uns daher auch treffen. Über Details kann ich noch nichts sagen.

GRM Kocher-Oberlehner	Ich habe in Waizenkirchen einen Arbeitskollegen. Dort meint man, dass uns dieses Thema egal sei. Es gibt Argumente dafür und dagegen. Ich habe nicht gewusst, dass wir einen Beitrag leisten müssen. Wir verursachen aber auch etwas weil unser Wasser nach unten fließt. Die Bauplanung ist soweit durch – steht drinnen.
SPÖ-Fraktionsobmann Rainer	Wie hoch sind die Baukosten?
Bgm. Mühlböck	Für das Projekt Waizenkirchen liegen sie bei 38 Millionen Euro. Da wäre aber auch ein Becken, das St. Agatha betrifft, enthalten.
FPÖ-Fraktionsobmann Haider	Wie kommt man auf 6 % für St. Agatha?
GRM Kocher-Oberlehner	Ich lese euch die Bewertung vor. Laut HWS ist St. Agatha auf Platz 9 mit 5,17 %. Laut einem heutigen Bericht in einer Regionalzeitung gibt es auch eine Befürworter-Plattform.
Bgm. Mühlböck	Nur ist die Zahl der Unterstützer niedriger als die der Gegner des Hochwasserschutzes.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **21.02.2018** wurde keine Einwendung erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um **21.15 Uhr**.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden.

St. Agatha, am

Der Vorsitzende

.....

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

.....
(Gemeinderat ÖVP)

.....
(Gemeinderat SPÖ)

.....
(Gemeinderat FPÖ)